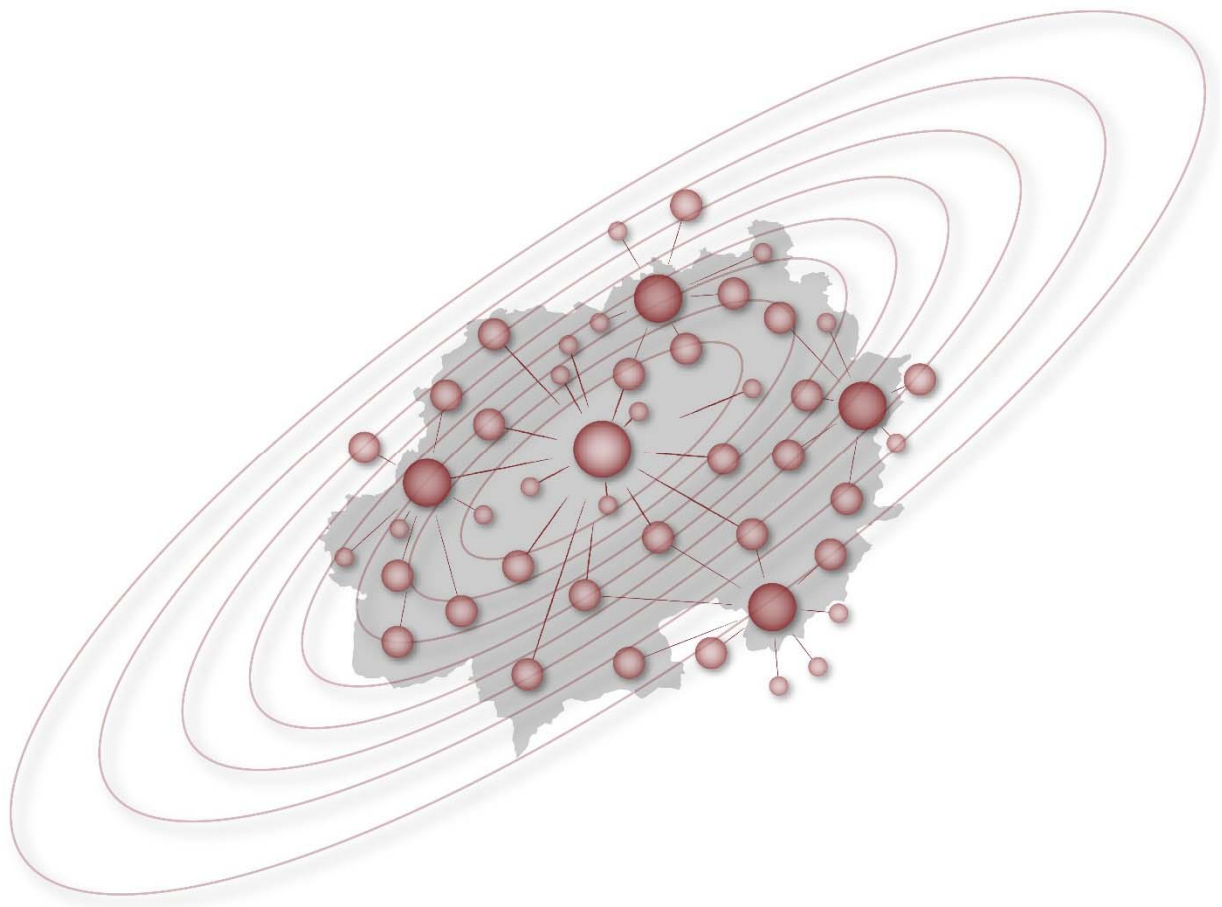


Regiopolregion Paderborn

Auf dem Weg in eine gemeinsame regionale Zukunft!



ZUKUNFTSKONZEPT _ KURZFASSUNG
Gründungsprozess der Regiopolregion Paderborn

April 2017

Die REGIOPOLREGION _ Wer wir sind und wo wir stehen!

Auf dem Weg zur Regiopolregion Paderborn

Die Regiopolregion Paderborn ist ein neuer Stadtumlandverbund in NRW, der sich auf den Weg gemacht hat, die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Regiopolregion Paderborn

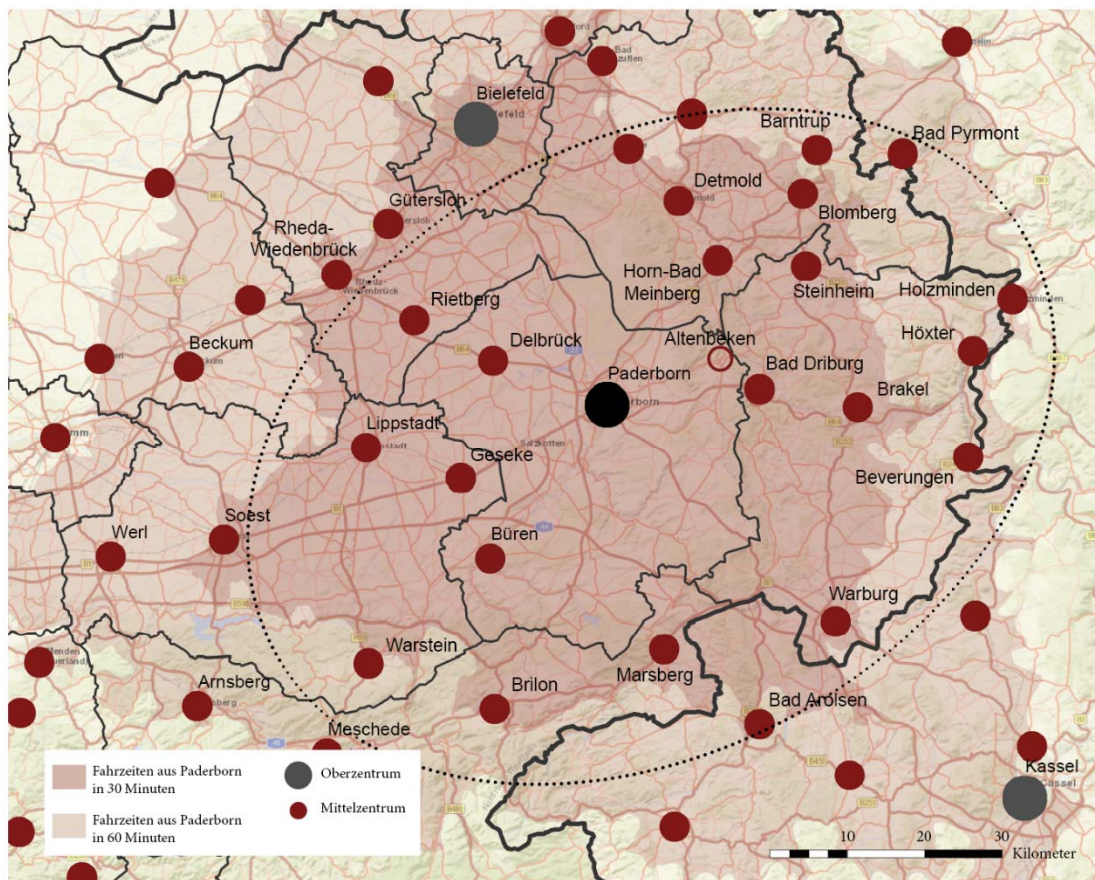


Abb.: Stadt Paderborn
(Karte: ESRI, HERE, DeLorme, USGS, Intermap, increment P Corp., NRCAN, Esri Japan, METI, Esri China (Hong Kong), Esri (Thailand), MapmyIndia, © OpenStreet-Map contributors, and the GIS User Community)

Der Start: Vier Initiatoren

Auf Initiative der Stadt Paderborn und in Kooperation mit der Stadt Lippstadt, der Hansestadt Warburg und der Gemeinde Altenbeken wurde im Rahmen des Wettbewerbs StadtUm-land.NRW der Gründungsprozess für die Regiopolregion Paderborn angestoßen. Bereits durch die Initiatorenkommunen wird die Vielfalt der Region repräsentiert, denn von Beginn an waren Kommunen mit sehr unterschiedlichen Ausgangslagen und aus unterschiedlichen Teilregionen in den Prozess involviert.

Starkes Wachstum im Arbeitsprozess: Kommunen aus sechs Kreisen

Im Rahmen des Gründungsprozesses ist die Zahl der beteiligten Kommunen gegenüber dem Ausgangszeitpunkt deutlich angewachsen. An den unterschiedlichen Modulen des Arbeitsprozesses haben sich zahlreiche weitere Städte und Gemeinden beteiligt, sodass sich auch der Einzugsbereich für die Idee der Regiopolregion Paderborn vergrößert hat. Involviert sind bis heute Kommunen aus sechs Kreisen. Hinzugekommen sind zudem zahlreiche regionale „Stakeholder“ aus Institutionen, Verbänden, Vereinen und Unternehmen. Diese bilden ein breites Themenspektrum ab und tragen dazu bei, den integrierten Ansatz der zukünftigen regionalen Entwicklung zu ermöglichen.

Offenheit für Kooperationen: Aufbruchstimmung und Kooperationswillen nutzen

Eine fest fixierte räumliche Darstellung der Regiopolregion Paderborn soll nicht erfolgen. Da auch weiterhin eine große Offenheit für den Beitritt weiterer Akteure besteht, ist der beschriebene Raum als „Interessenbekundungsraum“ für weitere Kooperationspartner zu verstehen. Dabei kann auf eine starke Aufbruchstimmung zum Aufbau des neuen Stadtumlandverbundes gesetzt werden. Neben der fachlich-inhaltlichen und funktional-kulturell begründeten Regionsabgrenzung soll sich der Zuschnitt der Regiopolregion zudem auch an den alltäglichen Lebenswelten der Bevölkerung, der Unternehmen und der für die raumstrukturelle Entwicklung maßgeblichen Institutionen orientieren.

Einordnung der Regiopolregion Paderborn

Innerhalb der Raumstruktur NRWs mit ihren verschiedenen Stadtumlandverbänden bildet die Regiopolregion Paderborn in besonderer Weise die Herausforderungen einer Großstadt im ländlich geprägten Umfeld ab. Als Spezifikum kommt hinzu, dass sich die Identität der Region über mehrere Kreis- und Bezirksregierungsgrenzen hinweg speist und ausgeprägte Beziehungen in benachbarte Bundesländer bestehen. Für die sich daraus ergebenden Herausforderungen erarbeitet die Regiopolregion Paderborn beispielhafte Lösungsansätze.

Regiopolen: Profilierung als eigene Raumkategorie

Unter Regiopolen versteht man Großstädte, die abseits der Metropolräume liegen und über ein hohes Maß an regionaler Bedeutung sowie nationaler wie internationaler Ausstrahlung verfügen. Paderborn zählt als Großstadt mit Einrichtungen wie der Universität, dem Sitz des Erzbistums, international konkurrenzfähigen Unternehmen und zahlreichen zentralen Funktionen in Verbindung mit einer deutlichen Distanz zu den nächsten Metropolregionen zu den deutschen Regiopolen. Im Kern der Aktivitäten steht die Profilierung als eigene Raumkategorie zwischen ländlichen und metropolitanen Räumen, die innerhalb ihrer spezifischen Profile international konkurrenzfähige Standorte darstellen.

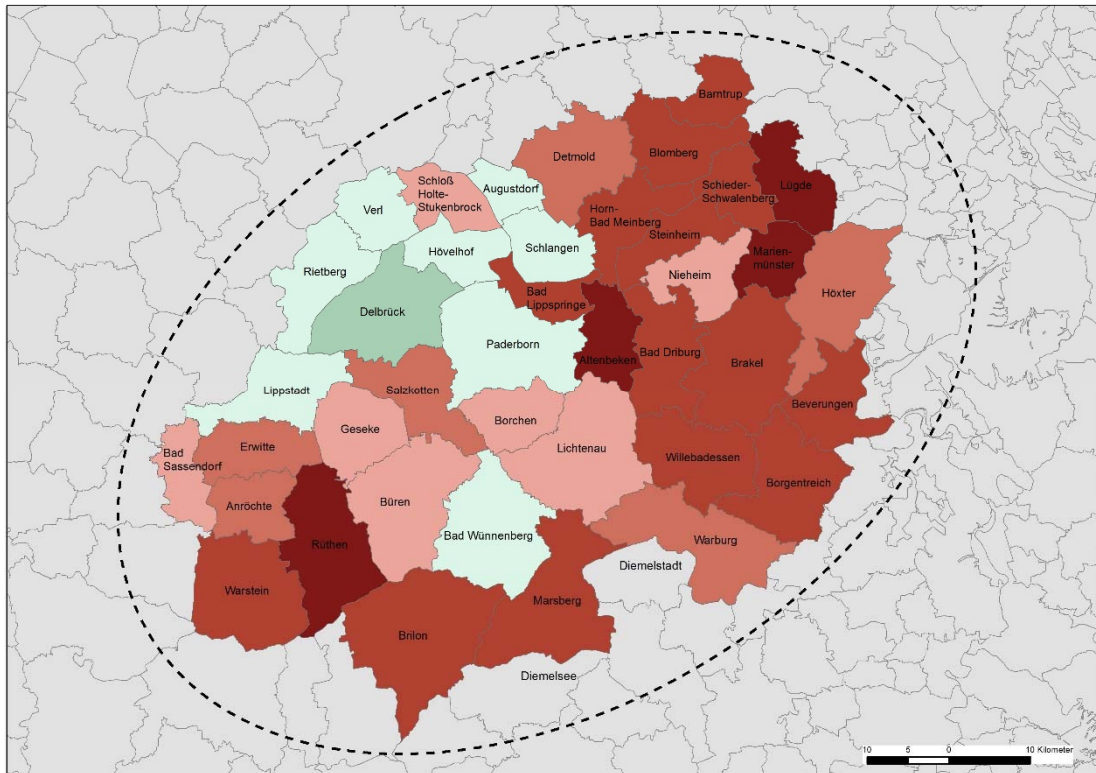
Paderborn als Regiopole: Verflechtungen mit dem Umland

Anders als die stark verdichteten und verstäderten Metropolregionen ist Paderborn eine Regiopole – eine kleine Großstadt mit hoher Zentralität, abseits der Metropolen gelegen und in einem tendenziell ländlich und kleinstädtisch geprägten Umland. Mit dem angestoßenen Prozess zur Gründung der Regiopolregion Paderborn werden die Verflechtungen und Abhängigkeiten von Stadt und Land zur Grundlage einer neuen regionalen Zusammenarbeit für die Zukunftsfähigkeit der Region.

Merkmale der Region

Die Region um Paderborn zeichnet sich vor allem durch ihre Heterogenität aus. Sie ist geprägt durch urbane und ländliche Räume, wachsende und schrumpfende Kommunen sowie prosperierende und stagnierende Standorte. Mit dieser Vielfalt gilt es umzugehen, die Potenziale zu nutzen und Herausforderungen sowie Zielkonflikte anzunehmen.

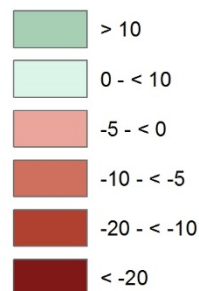
Bevölkerungsprognose _ Gemeindemodellrechnung 2014 bis 2035



(Grundlage von © GeoBasis-DE / BGK 2013)

Bevölkerungsprognose

Gemeindemodellrechnung
2014 bis 2035
(in %)



Bearbeitung: complan Kommunalberatung
Datengrundlage: IT.NRW
Stand: 06.03.2017

Unsere PERSPEKTIVE _ Was wir gemeinsam erreichen wollen!

Botschaft der Regiopolregion Paderborn

Chancen der Vielfalt: gestalten + nutzen

Chancen der Vielfalt wirkungsvoll gestalten und für das Kollektiv gewinnbringend nutzen – dafür steht die zukünftige Regiopolregion Paderborn!

Für die Region ist es Aufgabe und Verpflichtung gegenüber den Menschen, die heute in der Region leben, und den nächsten Generationen, den sehr heterogenen neuen Stadtumlandverbund zukunftsfähig und gerecht zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen sichere, attraktive, ambitionierte und zugleich realistische Perspektiven für eine integrierte regionale Entwicklung – so können Wandel und Veränderung kraftvoll gestaltet werden.

Motiviert durch die Erkenntnis, dass die funktionalen (und emotionalen) Beziehungen zwischen den Städten, dem städtischen Umfeld, den Gemeinden und dem ländlichen Raum trotz der Unterschiedlichkeiten zukünftig nur im Sinne einer regionalen Gemeinschaftsaufgabe gestaltet werden können, hat die Region sich auf den Weg gemacht und „ihre Story“ für die regionale Zukunft entworfen

Leitorientierung und räumliches Motiv

Emanzipierter Gegenpol: Entfaltung + Ausstrahlung

Nach „außen“ will sich die Regiopolregion Paderborn zu einem emanzipierten Gegenpol zu den Metropolregionen entwickeln und Menschen sowie Unternehmen neue Entfaltungsmöglichkeiten bieten.

Hier versteht sich die Regiopolregion mit ihrer Ausstrahlung als Motor für die zukünftigen kommunalen und regionalen gesellschaftlichen sowie wirtschaftlichen Entwicklungen.

Regiopolregion Paderborn als emanzipierter Gegenpol

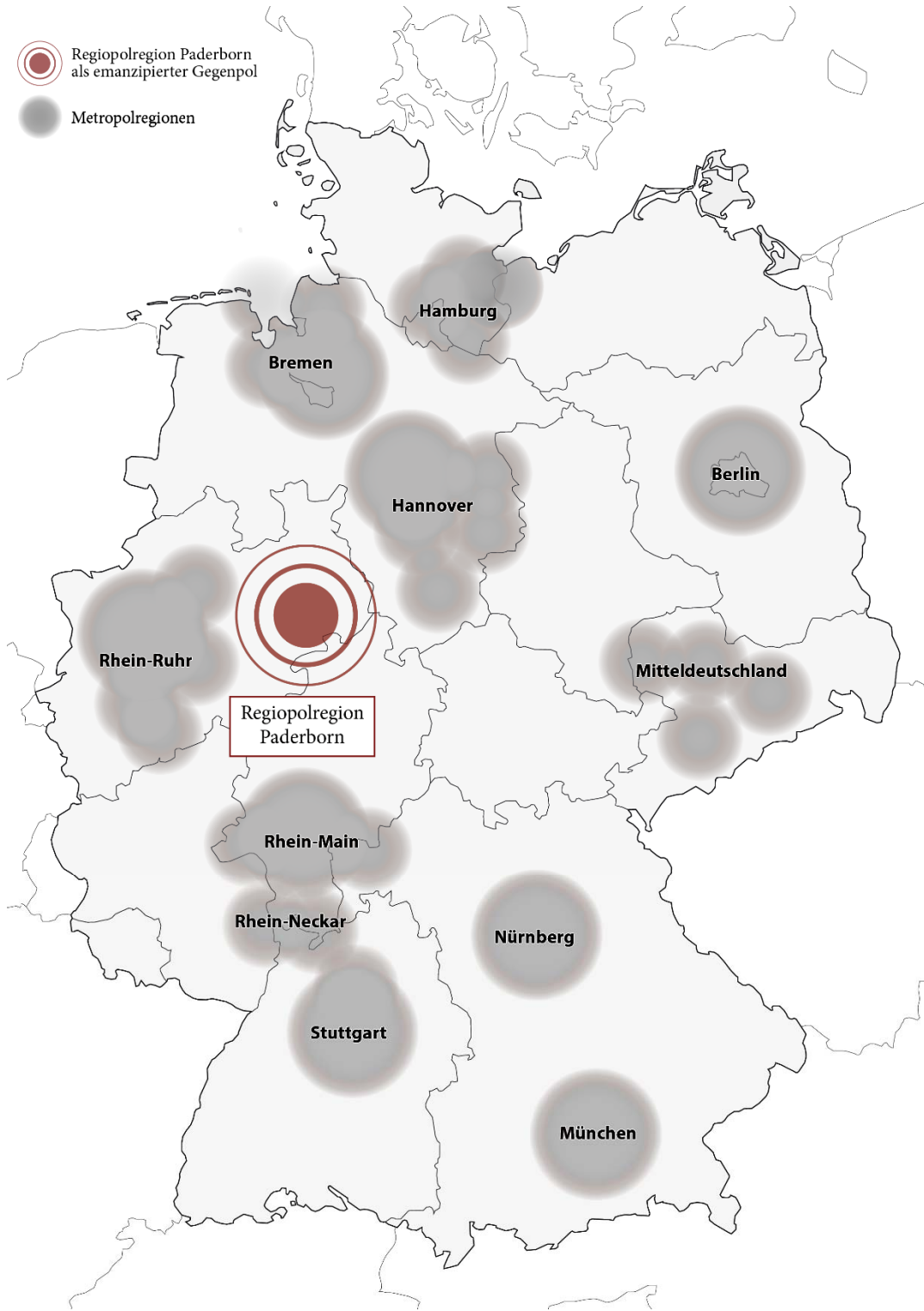


Abb.: Stadt Paderborn | complan Kommunalberatung

„Planetares System“: Anziehungskraft + Energie

Nach „innen“ versteht sich die Regiopolregion Paderborn als dynamischer Verflechtungsraum im Sinne eines „planetaren Systems“.

Die Dynamiken und Beziehungen zwischen Stadt und Land sind gekennzeichnet von wechselseitiger Anziehungskraft, unterschiedlichen Energien und vielfältigen Impulsen. Dabei ist es für die Region wesentlich, dass die Kommunen und Teilräume der Regiopolregion mit ihrer Individualität und Unterschiedlichkeit einen festen Platz im System haben, nicht „geschluckt“ werden und ihre jeweiligen Stärken einbringen. So entsteht eine regionale „Gravitationskraft“, die das System von urbanen und ländlichen Räumen, wachsenden und schrumpfenden Kommunen sowie prosperierenden und stagnierenden Standorten zusammenhält und stärkt. Darüber hinaus erwachsen regionale Kompetenzen- und Arbeitsteilungen zwischen Standorten, Räumen und Akteuren, die Chancen für Andersartigkeiten eröffnen und gleichzeitig eine regionale „Balance“ ermöglichen.

Regiopolregion Paderborn als „planetares System“

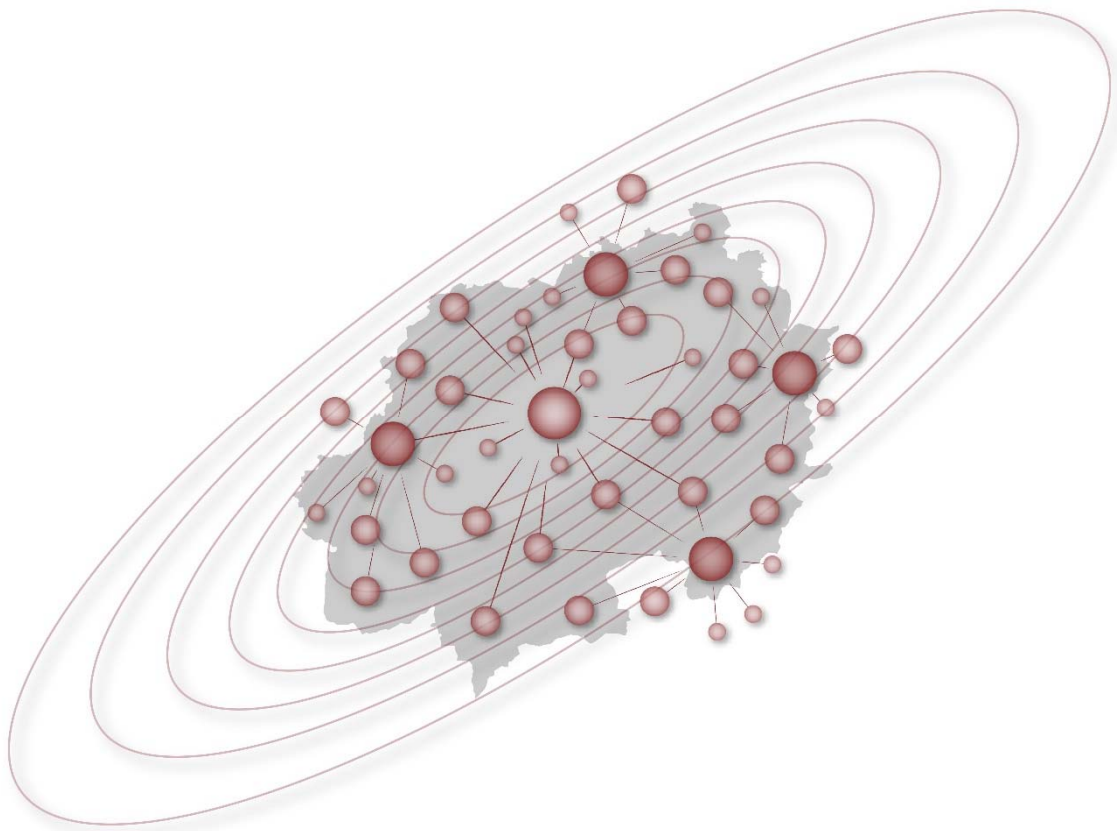


Abb.: complan Kommunalberatung

Innovationen der Regiopolregion Paderborn

Auf den „jungen“ Stadtumlandverbund Regiopolregion Paderborn kommen viele Neuerungen und Veränderungen zu, die die regionalen Akteure herausfordern aber auch anspornen werden. Hier sind vier Innovationen genannt, die in besonderem Maße die Energie und den Handlungswillen der Region unterstreichen.

Die Region ist schnell!

Wille + Energie = Geschwindigkeit

Nach dem Start mit vier Städten und Gemeinden ist die Regiopolregion Paderborn innerhalb eines halben Jahres auf über 45 Akteure gewachsen. Diese „Verelffachung“ der „Regiopolen Familie“ in sehr kurzer Zeit ist ein eindrucksvoller Beweis für die ungewöhnliche Geschwindigkeit, mit der die Region ihre Zukunftsentwicklung angehen möchte. Diese rasante Progression der Akteure unterstreicht jedoch auch die Notwendigkeit eines neuen regionalen Gestaltens und Handels. Der Wille und die Energie der regionalen Akteure haben den Weg dafür bereitet, bereits 2017 mit der Gründung des Vereins Regiopolregion Paderborn e.V. eine organisatorische Verfasstheit der Region zu besiegeln.

Die Region wird 4.0!

Urbane + ländliche Digitalisierung = intelligente Region der Zukunft

Digitalisierung ist in der DNA Paderborns verankert. Daher hat sich die Stadt Paderborn am laufenden, bundesweiten Wettbewerb „Digitale Stadt“ des Digitalverbandes Bitkom sowie des Deutschen Städte- und Gemeindebundes beteiligt. Zahlreiche Kommunen und Stakeholder aus der Regiopolregion haben die Stadt bekräftigt, mit einem neuartigen Local Open Data Konzept die Vorreiterrolle für die Region zu übernehmen. Im Kern geht es um digitale Transformationen in Alltag, Arbeit und Bildung sowie um digitale Kompetenz und Souveränität in Stadt und Land. Ziel des Vorhabens ist es, aus der Digitalisierung ein gesellschaftliches Projekt zu machen.

Die Region setzt auf Ausgleich!

**Kommunale Egoismen + regionale Ausgleichsmechanismen
= nachhaltige Siedlungsflächenentwicklung**

Das Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover hat die Regiopolregion Paderborn angefragt, als Modell für ein Forschungs- und Praxisvorhaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu dienen. Im Rahmen des Förderschwerpunktes „Stadt-Land-Plus“ sollen über einen Zeitraum von fünf Jahren regionale (flächenwirksame) Ausgleichsmechanismen für eine nachhaltige Siedlungsflächenentwicklung und ein koordiniertes Landmanagement in der Regiopolregion entwickelt und etabliert werden.

Die Region als „Blaupause“ für die REGIONALE 2022

Regiopolregion Paderborn + REGIONALE 2022 = das überzeugende UrbanLand

„Wir gestalten das neue UrbanLand“ – mit diesem Leitbild hat sich die Region OstWestfalen-Lippe erfolgreich um die Ausrichtung der Regionale 2022 beworben. Im Kern geht es um ein neues Modell für eine mutige und dynamische Gestaltung der Stadt-Land-Beziehungen. Die Regiopolregion Paderborn versteht sich in diesem Zusammenhang als Vorbild und Modellraum, insbesondere bei der integrierten Betrachtung und Bearbeitung der Aktionsebenen Siedlungsentwicklung, Mobilität, Digitalisierung und Verwaltungskooperation.

Die regionalen ZUKUNFTSFRAGEN und ZIELE _ Was uns beschäftigt!

Veränderungen gemeinsam gestalten

In der gemeinsamen Arbeit im Rahmen des Gründungsprozesses der Regiopolregion Paderborn wurden fünf Themencluster bearbeitet und konkretisiert. Auf der Grundlage der Qualitäten und Kompetenzen der Region, der Herausforderungen und Handlungsbedarfe sowie der heute bereits absehbaren Chancen und Risiken hat die Region zentrale Zukunftsfragen formuliert, erste gemeinsame regionale Ziele verabredet aber auch Zielkonflikte offengelegt. Diese beziehen sich auf folgende Schwerpunkte:

Siedlungsentwicklung | Wohnungsmarkt

Auf Realitäten reagieren!

Lebenswerte Regiopolregion Paderborn

Mobilität | Verkehr

Einfach mobil sein!

Mobilitätsketten und Vernetzungen

Wirtschaft | Arbeitsmarkt | Bildung

Wettbewerbsfähig bleiben!

Wirtschaftliche Stärke als Motor für die regionale Entwicklung

Daseinsvorsorge | Gesundheit | Sport | Kultur

Regionale Balance finden!

Stabilität von Stadt und Land

Zusammenarbeit | Verwaltungskooperation

Synergien effizient nutzen!

Kooperation als Gewinn für Stadt und Land

Gemeinsame Arbeit in den Werkstätten



Fotos:
büro frauns | Stadt Paderborn

Die ORGANISATION _ Wie wir Strukturen schaffen!

Wir übernehmen schnell Verantwortung!

Die Regiopolregion Paderborn befindet sich mit hoher Geschwindigkeit „auf dem Weg“ und hatte bisher noch keine organisatorische Verfasstheit. Im Rahmen der Erarbeitung des Zukunftskonzeptes sowie im Letter of intent wurde vereinbart, im Spätsommer des Jahres 2017 die formale Gründung der Regiopolregion Paderborn durchzuführen.

Unsere Prämissen! WIR ...

- verstehen die Regiopolregion Paderborn als wachsende Organisation und lernendes Netzwerk!
- erreichen eine „organisatorische Balance“ zwischen Stabilität und Flexibilität!
- bündeln unsere individuellen Kräfte und Energien und ermöglichen kollektive Synergien!
- kooperieren und kollaborieren auf Augenhöhe und gehen fair und gleichberechtigt miteinander um!
- arbeiten partizipationsorientiert und befördern interdisziplinäre Konstellationen!
- gestalten Arbeitsformen, Management und Verantwortlichkeiten klar, transparent, effizient und professionell!
- eröffnen für die Zukunft kreative Möglichkeiten für institutionelle Innovationsprozesse!

Weitere Meilensteine des Gründungsprozesses (ab April 2017)

Veranstaltung: Kommunale Politik

Politisches und parteiübergreifendes Statement!

Veranstaltung: Stakeholder

Stakeholder als aktive Partner!

Veranstaltung: Werkstatt III

Gemeinsam weiterarbeiten!

Vergrößerung des regionalen Teams

Eine starke Mannschaft!

Gründung des Vereins „Regiopolregion Paderborn e.V.“

Regiopolregion Paderborn e.V. als gemeinsames Zuhause

Einrichtung: Innovationsbeirat für die Regiopolregion

Frische Innovationskraft!

Weiterentwicklung der Geschäftsstelle

Kontinuität und Verlässlichkeit!

Entwicklung eines Finanzierungsmodells / Akquisition von Fördermöglichkeiten

Der Start ist gesichert, an der Zukunft wird gearbeitet!

Angebote für die Bürgerschaft in der Regiopolregion

Informieren! Motivieren! Qualifizieren! Beteiligen!

ÜBERSICHT _ Wie wir weiterarbeiten!

Prozessbaustein	Zeit	Akteure
Veranstaltung „Kommunale Politik“	Mai/Juni 2017	Kommunale Politik (Fraktionsvorsitzende aller in den kommunalen Räten vertretenen Fraktionen)
Geschäftsstelle / Regionales Arbeitsteam	kontinuierlich	Vertreter/innen aus Kommunen / Geschäftsstelle
Veranstaltung „Stakeholder“	Juli 2017	Entscheidungsträger (Kammern, Verbände, Vereine, Institutionen, Unternehmen, ...)
Geschäftsstelle / Regionales Arbeitsteam	kontinuierlich	Vertreter/innen aus Kommunen / Geschäftsstelle
Werkstatt III	September 2017	Entscheidungsträger/Fachvertreter (Kommunen, Kreise, Bezirksregierung und regionale Stakeholder)
Geschäftsstelle / Regionales Arbeitsteam	kontinuierlich	Vertreter/innen aus den Kommunen / Geschäftsstelle
Gründungsveranstaltung Regiopolregion Paderborn e.V.	September / Oktober 2017	Entscheidungsträger (Kommunen, Kreise, Bezirksregierung, Politik und regionale Stakeholder)
Geschäftsstelle / Regionales Arbeitsteam	kontinuierlich	Vertreter/innen aus Kommunen / Geschäftsstelle
Innovationsbeirat	Dezember 2017	Externe Expertise (ausgewählte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis)
Geschäftsstelle / Regionales Arbeitsteam	kontinuierlich	Vertreter/innen aus Kommunen / Geschäftsstelle
Veranstaltungen „Bürgerschaft in der Regiopolregion“	ab Januar 2018	Regionale Bürgerschaft

Abb.: büro frauns | Stadt Paderborn

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Regiopolregion Paderborn

Vertreten durch: Stadt Paderborn, Stadt Lippestadt, Hansesstadt Warburg und Gemeinde Altenbeken

FACHLICHE BEGLEITUNG | TEXTE | REDAKTION

büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster